

3. **Rietmann Kurt**, von St. Gallen, geb. 26. Juni 1914, Metzger.

Bussenumwandlung: Die mit Urteil des 8. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts vom 21. Oktober 1949 auferlegte Busse von 800 Franken wird umgewandelt in 80 Tage Haft. Kosten werden keine gesprochen.

4. **Villiger Burkhard**, von Beinwil (Aargau), geb. 17. Januar 1913.

Bussenumwandlung: Die mit Urteil des kriegswirtschaftlichen Strafappellationsgerichts vom 29. Juni 1951 auferlegte Busse von 1500 Franken wird in 3 Monate Haft umgewandelt. Kosten werden keine auferlegt.

Die vorstehenden Urteile erwachsen in Rechtskraft, sofern dagegen nicht innert 20 Tagen seit der Veröffentlichung die Appellation erklärt wird. Die Appellationsschrift ist in drei Exemplaren, begründet, datiert und unterschrieben dem Generalsekretariat des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern einzureichen.

Bei rechtskräftigen Urteilen kann binnen 20 Tagen nach Kenntnisnahme des Entscheids beim unterzeichneten Richter ein Wiedereinsetzungsgesuch eingereicht werden.

Basel, den 21. November 1952.

8. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Präsident:

Dr. Walter Meyer

965

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Bericht über Eisenbahnrückkaufsfragen

Die eidgenössische Expertenkommission für Eisenbahnrückkaufsfragen hat am 10. Mai 1952 einen Bericht an das Eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement zuhanden des Bundesrates ausgearbeitet. Dieser Bericht kann beim unterzeichneten Bureau bezogen werden. Er umfasst 65 Seiten plus Tabellen und Karten und gibt einen historischen Überblick über die Schweizerbahnen vor und nach deren Verstaatlichung. Auch die neuen Begehren um Verstaatlichung und Tarifierung werden in diesem Bericht besprochen.

Preis pro Exemplar 3 Franken plus Nachnahmespesen.

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto (III/520) 3,20 Franken.

Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Grundbesoldungen.

Sie umfassen die 10 Prozent Teuerungszulage und die andern Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Direktion der Eidg. Bauten, Bern	Handwerker (Gärtner)	Mehrjährige Praxis als Landschaftsgärtner (Gartenunterhalt) oder als Topfpflanzengärtner (Anzucht von Topf- und Dekorationspflanzen und Freilandkultur von Schnittblumen)	5227 bis 6864	10. Dez. 1952 (1.)
Eidg. Gesundheitsamt, Bollwerk 27, Bern	Sekretär II., evtl. I. Kl.	Gute allgemeine Bildung, wenn möglich abgeschloss. Mittelschule, französische Muttersprache, Beherr- schung des Deutschen, Kenntnis des Italienischen und Englischen. Eignung für Korrespondenz und Protokollführung in fran- zösischer Sprache sowie zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische. Der handschriftlichen Be- werbung sind beizulegen: Photographie, Leumunds- zeugnis, Schul-, Lehr- und Prüfungsausweise, Zeugnisse über praktische Tätigkeit	7727 bis 11 818 evtl. 8727 bis 12 818	16. Dez. 1952 (3.)..
Dienstantritt möglichst bald.				
Chef der Kriegs- technischen Abteilung in Bern	Adjunkt des Laboratoriums Wimmis	Abgeschlossene Hochschul- bildung als Chemiker; mehrjährige Praxis; Befähigung zur Leitung von Laboratoriums- arbeiten; Kenntnisse des ABC-Dienstes; Offizier	11 273 bis 15 364	8. Dez. 1952 (1.)
Die Stelle wird voraussichtlich auf dem Wege der Beförderung besetzt.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Vorsteher des Eidg. Finanz- und Zolldepartements	Direktor der Eidgenössischen Steuerverwaltung	Tüchtiger Jurist, umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im Steuerwesen und in Steuergesetzgebungsfragen, Sprachkenntnisse, Fähigkeit zur Leitung einer Verwaltung	Im gesetzlichen Rahmen nach Übereinkunft	8. Dez. 1952 (1.)
Dienstantritt: 1. Januar 1953.				
Zollkreisdirektion in Genf	Kontrolleur beim Hauptzollamt Genève-douane poste	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	7727 bis 11 818	7. Dez. 1952 (1.)
Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Laupenstr. 25, Bern	Pferdarzt II., evtl. I. Klasse beim Eidg. Hengsten- und Fohlendepot Avenches	Abgeschloss. akademische Bildung als Tierarzt. Erfahrung in Pferdepraxis (wenn möglich in Sterilitätsbekämpfung und Aufzuchtkrankheiten). Beherrschung der französischen und deutschen Sprache	9364 bis 13 455 evtl. 11 273 bis 15 364	15. Dez. 1952 (2.)
Eintritt auf 1. Januar 1953, evtl. später. Die vorläufige Anstellung im Probeverhältnis bleibt vorbehalten.				

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1952
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.11.1952
Date	
Data	
Seite	670-672
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 098

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.